



# Niederschrift

über die

Kulturausschuss

am 07.06.2018

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Grosse, Marianne

### **- Mitglieder**

Dietz-Lenssen, Matthias Dr.

Enderle, Ludwig

Franz, Henning

Goldenbaum, Cornelia

Heinisch, Gunther

Huck, Brian Dr.

Kracht, Martina

Kunkel, Marianne

Leidinger-Stenner, Heike

Reinbold, Markus Dr.

Trautwein, Karin

### **- Schriftführung**

Lopez, Raphael

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Konrad, Walter Dr.

Pfeifer, Ann Kristin

Zimmer, Christine

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz
2. Mitteilungen / Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie begrüßt Herrn Schulte, den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes der Stiftung “Haus des Erinnerns – Für Demokratie und Akzeptanz” und dankt ihm für seine Einladung, die heutige Sitzung des Kulturausschusses im “Haus des Erinnerns – Für Demokratie und Akzeptanz” abzuhalten.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz** **hier: mündliche Berichterstattung durch Herrn Joachim Schulte**

Frau Grosse fasst kurz die Geschichte der Arbeitsgemeinschaft „Mahnen und Gedenken“ zusammen. Diese gründete sich im März 2005 auf Grundlage eines Antrages im Stadtrat mit dem Ziel, Formen für ein würdiges Gedenken an alle Mainzer Opfer des Nazi-Regimes zu entwickeln.

An der Arbeitsgemeinschaft beteiligten sich die zuständigen thematischen Fachämter, die Stadtratsfraktionen, die Religionsgemeinschaften, lokale und überregionale Opferverbände sowie thematische Facharbeitskreise, die sich mit der Umsetzung eines Gedenkkonzepts für Mainz befassten.

2015 mündete die Arbeit der AG in der „Stiftung Haus des Erinnerns – Für Demokratie und Toleranz“, die am 11. April 2018 ihr festes Domizil in der Flachsmarkstraße feierlich eröffnete. Das „Haus des Erinnerns“ soll zukünftig sowohl Ort des Gedenkens als auch eine Plattform für die Vermittlung demokratischer Werte sein.

Herr Schulte stellt dem Kulturausschuss das Konzept und die Arbeit des „Haus des Erinnerns“ näher vor. Im Hauptraum ist eine Installation zu sehen, die Demokraten von der Mainzer Republik bis heute zeigt und vier Stationen umfasst:

Die erste Station „Wir und die Anderen“ beschäftigt sich mit dem „Wir“, dass in einer Diktatur immer enger gefasst wird.

Die zweite Station „Ausgrenzung, Verfolgung, Ermordung“ behandelt die Steigerung und Geschwindigkeit der Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung in der NS-Zeit. Beginnend mit verbaler Ausgrenzung, die sich nur innerhalb eines halben Jahres steigert.

Die dritte Station „Widerstand gegen die NS-Diktatur – Zivilcourage zeigen heute“ setzt sich mit den verschiedenen Zugängen zu Demokratie und Zivilcourage auseinander.

Die vierte Station „Demokratisches Zusammenleben in Freiheit und Gerechtigkeit“ thematisiert Pressefreiheit, das Recht auf Versammlungen sowie den freien Zugang zu Informationen.

Zu diesem Konzept wurde ein Spiel entwickelt, in dem Haltungen erfragt werden, die Alltagssituationen betreffen. Mit diesem Konzept sollen vor allem Schulklassen, Gruppen oder Erwachsenen erreicht werden.

Frau Martina Kracht lobt die Arbeit der Mitglieder des Haus des Erinnerns und fragt, ob die Texte auch in einfacher Sprache für Schulen verfügbar sind. Herr Schulte antwortet, dass in Zusammenarbeit mit dem ZDF und dem SWR kompakte Filme entstanden sind. Es gibt aber momentan keine Überlegungen, Texte in einfacher Sprache zu konzipieren.

Herr Gunther Heinisch bedankt sich für die gute Arbeit der Stiftung.

Auf die Frage von Herrn Dr. Matthias Dietz-Lenssen antwortet Herr Schulte, dass es noch kein Feedback von Schulen gibt.

Herr Schulte betont, dass nur nach Vereinbarung, beziehungsweise nach vorheriger Anmeldung eine Besichtigung möglich ist.

Frau Beigeordnete Grosse bedankt sich bei den Beteiligten des Haus des Erinnerns, vor allem beim Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes Joachim Schulte. Sie betont, wie wichtig das Erinnern ist. Mahnen und Gedenken werden hier hervorragend dokumentiert, vor allem der Umgang mit Demokratie. Mahnen und Gedenken muss in der Landeshauptstadt Mainz immer ein Thema bleiben.

Frau Cornelia Goldenbaum fragt nach einer Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung. Sie fände es gut, wenn es mehr Hartnäckigkeit bezüglich der Raumsituation gäbe, um die Repräsentation zu stärken.

Herr Schulte antwortet, dass die Stiftung sich bereits im Austausch mit der Landeszentrale für politische Bildung befindet. Der zukünftige Ort für die gemeinsame Arbeit soll eine Vernetzungsplattform werden.

## **Punkt 2            Mitteilungen / Verschiedenes**

Frau Beigeordnete Grosse informiert die Mitglieder des Kulturausschusses über die folgenden Veranstaltungen:

### **Ausstellung „50 Jahre Gutenberg-Preis“**

Seit 1968 verleiht die Internationale Gutenberg-Gesellschaft gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz den Gutenberg-Preis für hervorragende künstlerische, technische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Druckkunst.

Anlässlich des 50. Jubiläums des Preises in diesem Jahr lädt Frau Beigeordnete Grosse die Mitglieder des Kulturausschusses zur Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre Gutenberg-Preis 1968-2018“ am **Freitag, dem 15. Juni, um 18 Uhr in der Rathausgalerie** ein.

### **Vergabe der Gutenberg-Stipendien und des Gutenberg-Preises 2018**

Die Gutenberg-Stipendien sowie der im zweijährigen Rhythmus vergebene Gutenberg-Preis werden traditionell während der Johannisnacht überreicht.

Frau Beigeordnete Grosse lädt die Mitglieder des Kulturausschusses zur feierlichen Vergabe der Gutenberg Stipendien am **Freitag, dem 22. Juni, um 17.30 Uhr im Vortragssaal des Gutenberg-Museums** ein, sowie zur Vergabe des Gutenberg-Preises 2018 an Alberto Manguel am **Samstag, dem 23. Juni, um 12.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses**.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

.....  
Vorsitz

.....  
Schriftführung